

Die Workshops

Wir regen dazu an, die Perspektive zu wechseln und eigene Denk- und Handlungsmuster zu hinterfragen. Lösungsansätze werden diskutiert und Handlungsoptionen aufgezeigt.

Wir wollen das Bewusstsein für entwicklungspolitische Aspekte und globale Zusammenhänge stärken. In den **Workshops für Jugendliche ab 15 Jahren** thematisieren wir die Auswirkungen der globalen Lebensmittelproduktion und unserer Ernährungsweise auf Mensch, Umwelt, Klima und Gesundheit.

Unsere Bildungsreferent*innen kommen bundesweit in Schul- und Jugendgruppen. Das Angebot orientiert sich am Leitbild einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Wir legen Wert auf Methodenvielfalt und Partizipation.

Sie planen Projekttag? Setzen Sie sich mit uns in Verbindung!

Formate & Preise

- **90 Minuten 40 €**
- **3 Zeitstunden 60 €**
- **5 Zeitstunden 100 €**

Die Preise gelten pro Gruppe mit mindestens 15 Teilnehmenden. Der Eigenanteil kann so gering ausfallen, da die Workshops gefördert werden. Ausgewählte Workshops sind auch online möglich.

Anmeldung

Anfrage per E-Mail, Telefon oder über unser Online-Formular.

bildung@agrarkoordination.de
040 - 39 25 26
www.agrarkoordination.de



Wer wir sind

Als gemeinnütziger Verein engagieren wir uns seit über 40 Jahren für eine zukunftsfähige Landwirtschaft, gerechte Agrarpolitik und nachhaltige Ernährung. Damit sich alle Menschen heute und in Zukunft gesund ernähren können, Armut weltweit überwunden wird und unsere natürlichen Lebensgrundlagen langfristig erhalten werden.

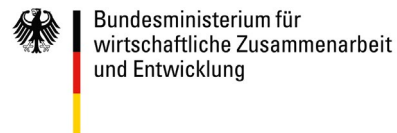
AGRAR KOORDINATION

Forum für internationale Agrarpolitik e.V.

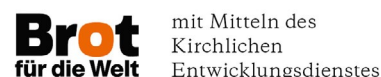
Nernstweg 32, 22765 Hamburg
bildung@agrarkoordination.de
www.agrarkoordination.de

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein Forum für Internationale Agrarpolitik e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder. Bilder: ©rawpixel

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des

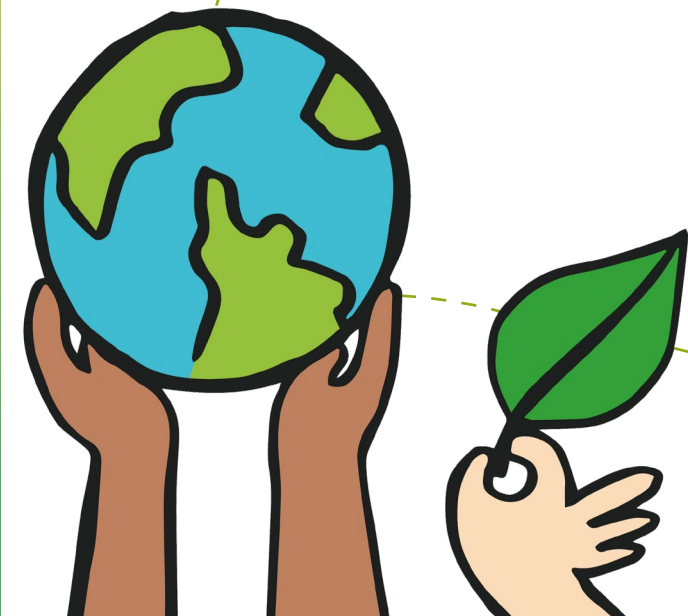


Gefördert durch:



Workshops für Schulklassen
und Jugendgruppen

**#GLOBALE
LANDWIRTSCHAFT**
#ERNÄHRUNG
#KLIMASCHUTZ



Nahrungsmittelverschwendung

Frisch gekauft und dann ab in die Tonne?

Weltweit landen jährlich 1,3 Milliarden Tonnen Lebensmittel auf dem Müll. Sie gehen bei einzelnen Verarbeitungsprozessen verloren, werden im Handel oder von den Verbraucher*innen entsorgt. So werden mit jedem Lebensmittel, das im Müll landet, wertvolle Ressourcen wie Energie, Wasser und Ackerflächen verschwendet. In diesem Workshop zeigen und diskutieren wir Möglichkeiten, dieser Verschwendung entgegenzuwirken.

Klimakrise und Landwirtschaft

Hitzewellen, Starkregen und Sturmböen – was hat das mit mir zu tun?

Die industrielle Landwirtschaft trägt zu einem maßgeblich zur Klimakrise bei und ist zum anderen sehr stark vom Klima abhängig. Schon heute machen sich die Auswirkungen der Klimakrise in Form von Trockenheit, fehlenden oder verschobenen Regenzeiten bemerkbar und wirken sich auf die Landwirtschaft weltweit aus. Wir schauen uns genau an, welches Essen das Klima anheizt und welches es schont.



Fleischkonsum

Hat das Schnitzel noch eine Zukunft?

Wir essen zu viel Fleisch. Das schadet dem Klima und der Umwelt. Die Tierhaltung ist sehr ressourcenintensiv und verursacht deutlich mehr Treibhausgas-Emissionen als der Anbau von pflanzlichen Nahrungsmitteln. Die Massentierhaltung verursacht zudem Tierleid sowie Überdüngung, die auch die Luft und Gewässer verschmutzen. Wir beschäftigen uns mit den globalen Auswirkungen vom Fleischkonsum und erörtern unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten.

Ökologischer Fußabdruck und Ernährung

Wo geht es hier zum nächsten Planeten?

Jeden Tag verbrauchen wir Ressourcen. Dazu gehören Wasser, Energie und Rohstoffe. Das Konzept des ökologischen Fußabdrucks macht deutlich, wie viel Fläche für unsere Ernährung benötigt wird und wie viele Ressourcen dabei verbraucht werden. Welchen Einfluss nehme ich auf meine Umwelt? Wie wirkt sich mein Essverhalten auf den Planeten aus?

Weltaagrhandel

Was hat unser Lebensmitteleinkauf mit Politik zu tun?

Wir kaufen Avocados aus Mexiko oder Weintrauben aus Südafrika. Gleichzeitig werden in Europa produzierte Lebensmittel wie Milch nach Asien exportiert. Der weltweite Handel von Lebensmitteln ist für uns ganz alltäglich geworden. Dabei sind Essen und Ernährung eine politische Angelegenheit. Denn unsere Kaufentscheidungen haben Auswirkungen auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Produzierenden weltweit.

Biologische Vielfalt & Ernährungssicherheit

Es muss nicht immer Weizen sein!

Was wir essen, bestimmt auch, was auf den Feldern bei uns und weltweit wächst. In diesem Workshop wollen wir die Bedeutung der biologischen Vielfalt für unsere Ernährung kennenlernen und darüber diskutieren, warum diese Vielfalt in Gefahr ist und was wir tun können, um diesen Schatz zu bewahren.

Ernährungssouveränität

Wo hat das Essen seinen Ursprung?

Damit sich alle Menschen gut und selbstbestimmt ernähren können, ohne dabei die Umwelt zu zerstören, müssen sich unsere Ernährung und unsere Landwirtschaft grundlegend wandeln. Wir lernen die Machtverhältnisse und Abhängigkeiten in unserem Ernährungssystem kennen und suchen aus der Perspektive des Konzepts Ernährungssouveränität nach Lösungen für ein besseres, nachhaltiges Ernährungssystem - und was wir dazu beitragen können.

